



Umwelttipp Energie

Dämmen, nicht nur malen!

Wenns draussen kalt ist, haben wir es drinnen gern warm. Und mit dem Beheizen der Räume steigt im Herbst und Winter unser Energieverbrauch. Doch nicht nur bei der Wärmeversorgung lässt sich umweltfreundlich sparen, sondern ebenso beim Dämmen von Fassaden und Dächern. Wer sich jetzt Gedanken zur Isolation seines Hauses macht, investiert auch in den Klimaschutz.

Das Wohnen hat in der Schweiz neben der Mobilität und der Ernährung die stärksten negativen Auswirkungen auf die Umwelt. Insbesondere wenn bei tiefen Temperaturen die Heizungen aufgedreht werden, geht durch schlecht gedämmte Hausmauern, Fenster und Dächer viel Energie verloren. Wenn auch noch Öl oder Gas für die Wärme sorgen, werden zudem unnötige Mengen an CO₂ ausgestossen. Das ist schlecht fürs Klima und schlecht fürs Portemonnaie. Mieterinnen und Mieter können über die Anpassung der Raumtemperaturen Einfluss ausüben – noch mehr Spielraum haben Hausbesitzerinnen und -besitzer: zum Beispiel indem sie im Zuge eines Umbaus oder einer Sanierung der eigenen Liegenschaft bei der Isolation genau hinschauen. Mit der optimalen Dämmung von Fassaden und Dach – und den optimalen Fenstern – lässt sich der Energieverbrauch um bis zu 70 Prozent senken. Für die richtigen Massnahmen mit der besten Wirkung kann sogar finanzielle Unterstützung beantragt werden. Aber wo anfangen? Nicht alle Gebäude haben die gleichen Voraussetzungen. Wer sich nicht intensiv mit Richtlinien, Bedingungen und Auflagen auseinandersetzen mag, verliert schnell die Orientierung. Schade um die guten Absichten. Einen Überblick bietet die Seite «Dämmen, nicht nur malen» von EnergieSchweiz: Sie hilft in einem ersten Schritt, die Vor- und Nachteile einer energetischen Sanierung abzuwägen. Auch ein Anruf bei der Gemeindeverwaltung kann sich lohnen, denn viele Gemeinden vermitteln Beratungen oder bieten sie sogar selber an. Auch die Kantone sind eine gute Anlaufstelle. Eine Investition, die sich lohnt: Qualifizierte Energieberaterinnen und -berater unterstützen die Suche nach einer individuellen Lösung für Hausbesitzer und -besitzerinnen, um umweltfreundlich Energie zu sparen.

Weiterführende Links:

[EnergieSchweiz: Dämmen, nicht nur malen!](#)

[Das Gebäudeprogramm: Energie sparen und Fördergelder erhalten](#)

[Aus alt mach neu: Nachhaltige Gebäudesanierungen führen zum Erfolgserlebnis](#)

Kontakt

Remo Bräuchi, Projektleiter
PUSCH Praktischer Umweltschutz
Direkt +41 44 267 44 62
remo.braeuchi@pusch.ch
www.pusch.ch

Priska Messmer, Projektleiterin
PUSCH Praktischer Umweltschutz
Direkt +41 44 267 44 67
priska.messmer@pusch.ch
www.pusch.ch

Zürich, 01. September 2020